



Die Almen im Großarl

Wandern & Trekking & Mountainbiken





Blick ins Tal auf das Europadorf Großarl, 920 m, im Hintergrund die Hohen Tauern

Das Großarltal ist weitem bekannt für seinen Reichtum an bewirtschafteten Almhütten. Seit jeher hat die Almwirtschaft in diesem heute in erster Linie vom Tourismus und von der Landwirtschaft lebenden Tal Tradition und einen enorm hohen Stellenwert. Galten die Hochalmen früher fast ausschließlich als „Sommerquartier“ für die Tiere, um auf den Feldern im Tal Vorräte für die langen und meist harten Winter zu sammeln, so kommt heute den Almbauern in ihrer Funktion als Landschaftspfleger immer mehr Bedeutung zu. Die Almen stellen für die Landwirte eine hervorragende Möglichkeit der Direktvermarktung der eigenen Produkte dar und erfreuen die Wanderer als willkommene Rastpunkte.



Nationalparkgemeinde Hüttschlag, 1.020 m

Der ca. 3.800 Einwohner zählende Hauptort Großarl liegt in etwa in der Mitte des Tales, von wo auch das Ellmautal als das größte der zahlreichen Seitentäler in östliche Richtung abzweigt. 8 Kilometer taleinwärts befindet sich das Bergsteigerdorf® Hüttschlag, das seit dem Jahr 1991 Anteil am Nationalpark Hohe Tauern, dem mit 1.845 km² bekanntlich größten Nationalpark Mitteleuropas hat.



Kein anderes Bundesland Österreichs verfügt über eine so hohe Almdichte wie das Salzburger Land. Auf insgesamt 1.800 Almen bewirtschaften die Salzburger Bauern rund ein Viertel der Landesfläche. 67.000 Rinder, 13.000 Schafe, 3.000 Pferde und über 1.000 Ziegen verbringen den Sommer auf der Alm. Spitzenreiter ist das Bundesland Salzburg bei der Zahl der 550 gemütlichen Hütten mit Einkehrmöglichkeit. Rund 40 davon liegen im Großarltal und haben diesem den klingenden Beinamen „Tal der Almen“ eingebracht. Jene Hütten, die sich an der Vermarktungsinitiative des Landes Salzburg angeschlossen und somit den strengen Qualitätskriterien unterworfen haben, sind in diesem Heft mit vorstehendem Symbol des „Salzburger Almsommers“ gekennzeichnet.



nach wie vor sind auf den Almen die heimischen Tierrassen, wie etwa das Pinzgauer Rind und das an unsere alpine Region hervorragend angepasste Bergschaf, anzutreffen. Doch das Leben auf der Alm ist oft einsam und arbeitsreich, gleichzeitig aber auch voller Ursprünglichkeit und Schönheit. Abends gemeinsam in der Stube sitzen, das Feuer knistert im Herd, draußen ziehen die Nebel umher und der eine oder andere weiß von alten Mythen und Sagen zu erzählen.



Diese Broschüre beinhaltet neben einer Panoramaübersichtskarte in der Mitte des Heftes Hinweise zu den meisten der rund 40 bewirtschafteten Hütten des Tales. Zusätzlich



zu Name und Anschrift der Bewirtschafter finden Sie einfache Wegbeschreibungen und sonstige wichtige Hinweise zu den Hütten, wie etwa beliebte Wanderziele u.s.w. Hütten, die mit diesem Symbol  gekennzeichnet sind, sind mit dem Mountain- und E-Bike erreichbar, wobei die ausgeschilderten Wege (ausschließlich breite Alm- und Forstwege) einzuhalten sind. Das Befahren schmaler Almsteige und Bergpfade ist untersagt. Die Hütten sind je nach Wetter- und Höhenlage von ca. Ende Mai bis Mitte/Ende Oktober geöffnet. Eine Liste der geöffneten Almen erhalten Sie tagesaktuell im Tourismusbüro Großarl, im Gemeindeamt Hüttschlag und finden Sie im Internet auf www.grossarlal.info.

Auf jenen Hütten, die mit diesem Bettensymbol  gekennzeichnet sind, besteht die Möglichkeit, in gemütlichen Zimmern oder im Lager zu übernachten. Bitte vergessen Sie jedoch nicht, sich im Tal bei Ihrem Quartier abzumelden, um keine unnötige Suchaktion der Bergrettung auszulösen.

All jene, die höher hinauswollen, erhalten kostenlos die Broschüre „Die Gipfel und Bergseen im Tal der Almen“.



An dieser Stelle wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer nächsten Wanderung und ein kräftiges Berg Heil!

Bergurlaub ist Medizin für Körper, Geist & Seele!

Dass Bewegung und frische Bergluft Spaß machen und den Appetit anregen, ist hinlänglich bekannt. Dass man bei einem Bergurlaub gleichzeitig etwas Gutes für seinen Körper tut, ist umso erfreulicher. In der vor einigen Jahren veröffentlichten AMAS-Höhenstudie beweisen Dr. Egon Humpeler und Dr. Wolfgang Schoberberger mit ihrem Team in eindrucksvoller Weise, dass sich ein Bergurlaub in entsprechender Höhenlage äußerst positiv auf den gesamten Organismus auswirkt und maßgeblich dazu



beiträgt, Herz-Kreislaufkrankungen vorzubeugen. Die einmalig unberührte Landschaft im Großarlal am Eingang zum Nationalpark Hohe Tauern lädt dazu ein, sich hier im Einklang

mit der Natur sportlich zu betätigen, abzuschalten und auszuspannen. So können Sie jene Kraft tanken, die Sie die Sorgen und den Streß des Alltages einfach vergessen lässt.

Geführte Wanderungen & Tourentipps

Vom Tourismusverband werden im Sommer 2 geführte Wanderungen pro Woche gratis angeboten. Hinzu kommen die kostenlosen Nationalparkexkursionen mit dem Nationalpark-Ranger 1 – 2 mal pro Woche in den Monaten Juli – September. Über 100 detaillierte Tourentipps mit genauen Wegbeschreibungen, Höhenprofil, etc. finden Sie in unserem Tourenportal touren.grossarlal.info.

Wildkräuter-Wanderung

mit Kräuterpädagogin **Katharina Kühr:**

Geführte Wildkräuter-Wanderung mit anschließendem Kräuterbuffet. Praktische Anleitung für den Umgang mit Wildpflanzen, Beikräuter, Blumen und Heilpflanzen. Termine laut Wochen-Veranstaltungskalender und nach Terminvereinbarung.

Tel. +43 (0)6414/8279.

Erlebniswanderungen

mit **Andrea Seer**, staatlich geprüfte und zertifizierte Wanderführerin, Waldpä-

dagogin, Märchenerzählerin, Licht-Energetikerin. Das Besondere Erlebnis für Kinder und Erwachsene, Familien und Gruppen, Sommer und Winter: Märchenwanderungen, Natur-Erlebniswanderungen, Alm-Erlebnis, Wald-Erlebnis, Schneeschuhwanderungen, Entspannungstouren, spirituelle Wanderungen, etc. Termine laut Wochen-Veranstaltungskalender und nach Terminvereinbarung. Tel. +43 (0)664/3850 257, www.erlebnis-wanderungen.com

Aktiv-Programm

Den Sommer über werden wöchentlich folgende Trend- & Funsportarten in und um das Großarlal angeboten:

Rafting, Canyoning, Tennis inkl. Kurs, **Bogenschießen an der Hoamalm, Segwayfahrten, Zorbing, ...**

Nähere Infos, Preise, Kontakt und Anmeldeinformationen dazu finden Sie im „Gästeführer Großarlal – Sommer“, im Wochen-Veranstaltungskalender sowie auf www.grossarlal.info.

BERG-GESUND

Spürt ihr den zarten Vanilleduft? Das ist das Kohlröschen, erklärt Bergführer und Ernährungsberater Fritz beim „Entschleunigungstag“ und zeigt auf das kleine, kugelige Orchideengewächs direkt am Wegesrand. Solch intensive Natur- & Bergerlebnisse bietet seit 2014 das Aktivangebot von „BERG-GESUND“ mit geführten Alpenblumenwanderung, Yogawanderung, Entschleunigungstag, Hochgebirgstouren wie Keeskogel und Weinschnabel, Klettersteig-Touren, Hike &

Fly, etc. (jeweils Sommer) sowie Schneeschuhwanderungen, Skitouren, Schnupper Skitouren, Eisklettern, etc. (jeweils Winter). Bei Nächtigung in einem der rund 90 BERG-GESUND Partnerbetriebe ist die Teilnahme am Aktivprogramm mit gültiger Gästekarte gratis! Weitere Infos, Detailprogramme und Terminübersicht auf www.berg-gesund.at.



Modell-Segelfliegen

Das Großarlal ist aufgrund seiner „Grasberge“ ein ideales Ziel für Modell-Segelflieger, die hier im Sommer ihrer großen Leidenschaft, dem Hangfliegen nachkommen. Dazu wurde am Natur Platzl oberhalb der Panoramabahn-Bergstation ein eigener Start- & Landeplatz eingerichtet. Weitere offizielle Start- & Landeplätze: Bichlalm, Hoamalm, Loosbühelalm. Detaillierte Infos auf www.grossarlal.info und im Tourismusverband Großarlal.

Wanderbus

Im Sommer bringt Sie der Wanderbus zu besonders günstigen Konditionen zu den beliebtesten Ausgangspunkten der Touren. Fahrziele zum Fixpreis von € 2,50 pro Person (Kinder € 1,-) sind die Sonneggbrücke, der Parkplatz Holzlehen/Himmelsknoten, der Bauernhof Finsterwald und der Bauernhof Vorderstadluck. Zum Preis von € 4,- (Kinder € 2,-) wird der Parkplatz bei der Hallmoosalm und der Parkplatz Habsanger in Hüttschlag angefahren. Abfahrt ist vor dem Gemeindeamt in Großarl und vor der Talstation der Panoramabahn.

Weitere Fahrziele: Aualm, Kreuzkogel und Schwabalm in Kleinarl (Talübergang über Tappenkarsee). Preise je nach Personenzahl, Fahrplan als PDF zum Download im Internet. Sonnenaufgangsfahrten auf Anfrage.

Übrigens: Mit der Gästekarte aus Großarl oder Hüttschlag können Sie alle Linienbusse der Post auf der Strecke St. Johann - Großarl - Hüttschlag - Talschluss sowie auf der Linie ins Ellmautal zum halben Preis benutzen.

Mit Taxibussen erreichbare Almen im Großarlal*):

| | |
|----------------------------|--|
| Aigenalmen | Heugathalm |
| Aualm | Kreealmen |
| Bichlalm | Loosbühelalm |
| Breitenebenalm | Maurachalm |
| Ellmaualm | Reitalm |
| Filzmoosalm | Saukaralm (Anmeldung direkt bei der Saukaralm) |
| Gehwolf Alm & Harbachhütte | Unterwandalm |
| Glettnalm | Weißalm |
| Harbachalm (Tofern) | |

*) Kurzfristige Änderungen / Ergänzungen vorbehalten

Anbieter von Almfahrten und Wandertaxi

Taxi Aigner, Tel. 0664/263 1000

Taxi 600, Tel. 06414/600 und 0664/18 16 233

Taxi Raab, Tel. 0664/90 62 850

Anmeldung für Almfahrten am Vortag erbeten, Preise auf Anfrage.



Salzburger Almenweg



350 km Genuss-Wandern von Alm zu Alm - dem Enzian auf der Spur.

Gemütlich von Alm zu Alm wandern. Sich dabei ein gemächliches Tempo gestatten, imposante Landschaftsbilder genießen, die vielfältigen Aussichten und die Stille der Welt der Berge und Seen mit jedem Atemzug in sich aufnehmen – das ist wandern am Salzburger Almenweg.

Dieser Rundwanderweg durch den Pongau feierte 2016 sein 10-jähriges Bestehen und verbindet 25 Gemeinden miteinander. Er misst eine Länge von ca. 350 km und verläuft vorwiegend in mittleren Höhen zwischen 1.500 und 2.000 Metern. Und das Beste daran: Quasi am Wegesrand laden 120 urige Almhütten zur gemütlichen Einkehr und locken mit bodenständigen Schmankerln. Vier der gesamt 31 Etappen führen durch das Großarlal:

Von Bad Gastein kommend zieht sich der Weg von der Toferscharte hinunter zur Harbachalm, weiter nach Hüttschlag und geht von dort über Karteis und die Karteisalm hinauf zum Karteistörl. Nach einem kurzen „Abstecher“ zum Tappenkarsee führt der Weg hinauf zum Draugsteintörl, hinunter zu den beiden Draugsteinalmen, weiter zum Filzmoossattel und zur Filzmoosalm. Von dort verläuft er über Loosbühelalm, Weißalm, Ellmaualm, Großwildalm, Karseggalm, Unterwandalm, Rothofalm und Maurachalm bis zum Sonntagskogel und weiter zur Grafenbergbahn in Wagrain bzw. zur Kleinarlerhütte.



Eine Besonderheit des Wegabschnittes im Großarlal sind die „Großarlal Almgeheimnisse“. Dies sind süße, herzhaft und „geistreiche“ Rezepte der Sennerinnen und Wirtsleute der Hütten und Restaurants entlang des Salzburger Almenweges im Großarlal. Sammeln Sie sich also bei einer Wanderung am Salzburger Almenweg ihr eigens Kochbuch.

Eine kostenlose Infobroschüre über den Salzburger Almenweg mit Wegbeschreibung und detaillierten Kartenausschnitten erhalten Sie im Tourismusverband Großarlal. Weitere Infos: www.salzburger-almenweg.at



Kapellen-Wanderweg



**Wanderer am Kapellenweg im Großarlal
finden mehr als nur sportliche Ertüchtigung.**



Dieser Weg bietet nebenbei auch Erholung für Geist und Seele. Bei jeder der 11 Kapellen entlang des Weges wird eines der 10 Gebote des christlichen Glaubens thematisiert und in einen guten Wunsch für das Hier und Jetzt abgeleitet. Wünsche, die uns auf unserem (Lebens-)Weg begleiten sollen. Somit kann der 2009 eröffnete Pilgerweg getrost auch als „**Weg der 10 guten Wünsche**“ bezeichnet werden.

Ausgangspunkt für den 17 km langen Wanderweg ist die Pfarrkirche in Großarl. Der Weg führt großteils abseits der Straße auf Steigen und Spazierwegen Richtung Hüttschlag. Die nächsten Stationen sind die Laireitingkapelle, die Bichlkapelle, die

Figlerkapelle, die Griesbichlkapelle, die Neuhofkapelle sowie die Schappachkapelle am Ortseingang von Hüttschlag. Danach gelangt man hinauf zur Hüttschlagener Pfarrkirche. Von dieser führt der Weg taleinwärts zur Wolfaukapelle und weiter zur Karteiskapelle, zur Maurachkapelle und zur Hubertuskapelle im Bereich des Talmuseums von Hüttschlag. Den Abschluss bildet die Pertillkapelle. Sie wurde als Dank für eine glückliche Heimkehr aus dem Zweiten Weltkrieg erbaut und soll als 11. Kapelle auch die Wanderer zum "DANKE" sagen anregen. TIPP: Am Ende des Kapellenwegs lockt seit Sommer 2016 ein "Bibelweg" beim Hüttschlagener Bauernladenstüberl.

Die Idee und das Konzept zum Weg stammen von Helga Zraunig, Alm-röslwirtin aus Hüttschlag. In einer kleinen Broschüre werden die einzelnen Kapellen samt der dazugehörigen Wünsche ausführlich beschrieben. Zudem enthält sie eine Wanderkarte und eine detaillierte Wegbeschreibung. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos beim Tourismusverband Großarlal, außerdem liegt sie in allen Kirchen und Kapellen entlang des Weges auf.



Radfahren & Mountainbiken



Genusstour oder doch lieber brennenden Waden? Diese Frage stellt sich im Großarlal erst gar nicht. Denn durch die Vielzahl an bewirtschafteten Almhütten wird hier jede Tour zur sprichwörtlichen „Genusstour“. Rund 20 Mountainbikerouten mit einer Gesamtlänge von ca. 140 km und einem Höhenunterschied pro Tour von 350 – 1265 m (gesamt ca.

13.000 Höhenmeter) stehen zur Auswahl (Auflistung untenstehend). Wer es lieber gemütlich mag, der zieht den Radweg unten im Tal vor. Dieser führt einerseits von Großarl in Richtung Norden bis zum Holzenweg (ca. 5 km) und andererseits von Großarl taleinwärts in Richtung Hüttschlag vorbei am Heimatmuseum Denkmalhof Kösslerhäusl (ca. 5 km) bis zum Ortszentrum Hüttschlag. Ab hier folgt man der Großarler Landesstraße L109 bis zur Maurachkapelle, zweigt links ab und folgt dem Radweg bis zum Parkplatz Talwirt/Stockham (gesamt 15 km ab Großarl). Genüsslich geht es dann nochmals ca. 2,5 km weiter in den malerischen, verkehrsfreien Talschluss von Hüttschlag bis zur Naturkneippanlage und zum Ötzlsee.



Ziele für Mountainbiker: *)

| | Länge | Höhenunterschied | Schwierigkeitsgrad |
|------------------------------------|-------|------------------|--------------------|
| Aigenalmen | 6 km | 450 m | mittel |
| Aualm | 9 km | 915 m | schwierig |
| Bachalm | 10 km | 640 m | mittel |
| Bichlalm | 9 km | 851 m | mittel |
| Breitenebenalm | 10 km | 580 m | mittel |
| Filzmoosalm | 9 km | 818 m | mittel |
| Geßleggbauer | 11 km | 410 m | leicht |
| Großwildalm | 15 km | 938 m | mittel |
| Hallmoosalm | 13 km | 410 m | mittel |
| Harbach-/Toferalm | 15 km | 745 m | mittel |
| Hirschgrubenalm | 17 km | 672 m | mittel |
| Karseggalm | 14 km | 763 m | mittel |
| Loosbühelalm | 9 km | 889 m | mittel |
| Mooslehenalm-Viehhausalm-Igltalalm | 12 km | 968 m | mittel |
| Maurachalm | 13 km | 780 m | mittel |
| Reitalm | 14 km | 708 m | schwierig |
| Saukaralm | 13 km | 958 m | schwierig |
| Talschluss – Ötzlsee | 20 km | 177 m | leicht |
| Unterwandalm | 13 km | 760 m | mittel |
| Vorderstadluck | 4 km | 355 m | leicht |

Tipp: E-(Mountain-)Bike

Sind Sie schon einmal mit einem E-Bike gefahren? Es ist einfach genial! Man fährt quasi permanent mit „Rückenwind“, selbst lange Steigungen schafft man spielerisch. Mit den neuen E-Mountainbikes der aktuellen Generation erreichen auch untrainierte Radfahrer mühelos die zahlreichen Almen des Großarltales.

Geführte Mountainbike- und E-Bike-Touren

Während den Sommermonaten finden wöchentlich bis zu 12 geführte Mountain- und E-Bike-Touren statt. Teilnahme für Gäste der Partnerhotels gratis, für alle übrigen Gäste € 10,-/Person.

Verleih und Verkauf von Mountainbikes und E-Bikes.

Intersport Lackner, www.sport-lackner.at,
Tel. +43 (0)6414/269

Sport 2000 Schuh-Sport Kendlbacher,
www.sport-kendlbacher.com,
Tel. +43 (0)6414/210

Weiters bieten auch einige Hotels direkt im Haus einen eigenen Bikeverleih an.

Kilometer- und Höhenangaben jeweils gemessen ab dem Ortszentrum von Großarl bis zum Ziel. Retour am selben Weg oder Kombination mehrerer Einzelziele zu einer Rundtour. *) Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum, Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Kartenmaterial:

Wander-/Bikekarte Großarlal € 6,50. Interaktive Bikekarte im Internet: www.grossarlal.info/bike. Mountainbikeguide „Nationalpark Hohe Tauern bis Hochkönig“, Verlag Esterbauer € 16,90.

Klettersteige & Kletterrouten

Für Kletterer bietet das Großarlal Klettersteige am Saukarkopf und durch die Hüttschlagler Wand. Zudem gibt es rund 15 kurze Kletterrouten im Aualmgebiet auf die „Arlspitze“ (Vorgipfel zum Schuhflicker) bis zum 7. Schwierigkeitsgrad.



Saukarkopf (2.048 m) –Klettersteig „Bella Cascinaia“
 (Höhe: 100 m, Länge: ca. 130 m, Schwierigkeitsgrad: D/E)
 Ein kurzer, aber landschaftlich sehr schöner und anspruchsvoller Sportklettersteig. Zustieg über die Saukaralm (1.850 m). Die Steiganlage in schönem Fels ist bestens gesichert, eine kleine Seilbrücke bietet eine luftige Herausforderung.

Klettersteige Hüttschlagler Wand:

Klettersteig **„Kupfergeist“**: Höhe: 140 m, Länge: 240 m, Schwierigkeitsgrad D/E

Klettersteig **„Franzl“**: Höhe: 210 m, Länge: 400 m, Schwierigkeitsgrad C/D

Übungsklettersteig **„Gletschergoaß“**: Höhe: 55 m, Länge: 250 m, Schwierigkeitsgrad B

Galt die „Hüttschlagler Wand“ bislang auch für geübte Kletterer als schier unpassierbar, so führt nun seit dem Sommer 2009 ein gesicherter Klettersteig durch diese imposante Wand. Nach nur ca. 25 min. Zustieg vom Ortszentrum von Hüttschlag, erreicht man den Einstieg. Der Abstieg erfolgt auf dem Hundegg-Wanderweg direkt zurück in das Ortszentrum Hüttschlag.



Verleih von Kletterausrüstung:

Schuh-Sport Kendlbacher – Sport 2000 in Großarl, Tel. (0)6414/210

Intersport Lackner in Großarl, Tel. (0)6414/269

Kaufhaus Viehhauser (ADEG-Markt) in Hüttschlag, Tel. (0)6417/347



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäische Union
 für die Förderung der Entwicklung
 durch die Regionalentwicklung
 im Rahmen der Strategie
 für die Entwicklung der Region

LE 07-13
 LEADER-Initiative

lebenministerium.at

Richtiges Verhalten in den Bergen

Bergwege neu beschildert!

Damit sich Wanderer und Mountainbiker einfach orientieren können, wurden alle Wege im Tal neu beschildert. Neben Wanderzielen und Schwierigkeitsgraden gibt es auf den neuen Tafeln auch Infos über Gehzeiten und GPS-Daten. An stark frequentierten Ausgangspunkten finden Sie übersichtliche Schautafeln. Bitte beachten Sie, dass sich die Schwierigkeitsgrade blau (einfach), rot (mittel) und schwarz (schwierig) auf die Wegbeschaffenheit unter Annahme guter sommerlicher Witterung beziehen. Bei ungünstiger Wetterlage oder zu anderen Jahreszeiten kann sich der Schwierigkeitsgrad erhöhen. Bitte beachten Sie, dass der überwiegende Teil der mit den gelben Tafeln beschilderten Wanderwege im Winter nicht geräumt und ohne spezielle Ausrüstung nicht begehbar ist.



Der Aufenthalt in den Bergen birgt naturgemäß gewisse Risiken in sich und soll deshalb genauestens geplant werden. Die Gefahrenquellen sind vielfältig: Wetter, Blitz, Kälte, Sonne, Steinschlag aber auch Höhenlage, Erschöpfung und im Winter/Frühjahr vor allem Lawinen. Durch Befolgung gewisser Grundregeln können Sie sich allerdings ganz einfach schützen und beugen damit aktiv vor, sich und andere zu gefährden.

Ausrüstung/Planung

Grundausrüstung: Festes Schuhwerk mit Profilsohle, Rucksack, Sonnenschutz, warme Kleidung, winddichtes Übergewand, ausreichend Getränke und Proviant, kleines Verbandszeug (Mullbinde, Leukoplast, Pflaster, Schere oder Messer), Orientierungshilfen wie Wanderkarte, etc. Hilfreich (besonders in Notfällen) ist auch ein Mobiltelefon, wengleich dieses nicht überall funktioniert.

Im Winter zusätzlich:

Verschüttetensuchgerät (Lawinenpiepser), Rucksacksonde, Lawinenschaufel.

Zeitplanung: Machen Sie bereits im voraus Ihre ungefähre Zeitplanung. Rechnen Sie dabei ca. 350 Höhenmeter/Std. und rund 4 km Distanz/Std. (= normales Tempo im Aufstieg). Vergessen Sie nicht, entsprechende Pausen einzuplanen: Spätestens alle 1 1/2 - 2 Stunden eine kurze Rast (essen, viel trinken). Wählen Sie die Tour so, dass Sie bei ev. drohendem Schlechtwetter bereits wieder in einer sicheren Schutzhütte bzw. von Ihrer Wanderung zurück sind. Planen Sie besonders mit Kindern einen zeitlichen Sicherheitszuschlag ein.

Verhalten im Notfall

Bewahren Sie Ruhe wenn ein Unfall eintritt! Versuchen Sie durch das Mobiltelefon oder durch Signale wie Rufen, Pfeifen, Winken mit großen Kleidungsstücken, etc. Hilfe herbeizuholen. Melden Sie dabei wer Sie sind, was passiert ist und wo Sie sich befinden. Schwer Verletzte sollten möglichst an gut sichtbarer Stelle am Unfallort bleiben, jedoch außerhalb ev. Gefahrenbereiche.

Lassen Sie Verletzte nie alleine!

| | | |
|---------------------------------|---|---------------------------|
| Wichtige Telefonnummern: | Bergrettung: | 140 |
| Ärzte: | Internat. Notruf (auch ohne SIM-Karte) | 112 |
| Dr. Toferer | 06414/388 | Rettung: 144 |
| Dr. Kürsten | 06414/8801 | Feuerwehr: 122 |
| Zahnarzt Dr. Weiß | 06414/8175 | Polizei: 133 |
| Apotheke Grossarl | 06414/81283 | Automobilclub: 120 |



Die 10 Grundregeln für Wanderer:

- 1.) Prüfen Sie vor jeder Bergtour Ihre persönliche Verfassung und schätzen Sie Ihre Kräfte und jene Ihrer Begleiter - insbesondere jene Ihrer Kinder - richtig ein. Danach richtet sich die Länge der Tour.
- 2.) Planen Sie jede Tour genau. Informationen aus Wanderkarten, von Vermietern und Hüttenwirten können dabei sehr hilfreich sein.
- 3.) Achten Sie auf die erforderliche Ausrüstung (s. nebenstehend), ausreichend Proviant und auf die Wettervorhersage.
- 4.) Geben Sie beim Vermieter, bei den Sennleuten auf der Alm oder bei sonstigen Bekannten stets Ihr Wanderziel sowie gegebenenfalls die geplante Rückkehrzeit bekannt. Tragen Sie Ziel und Wegroute in den Hütten- und Gipfelbüchern ein. Im Notfall hilft das, Sie leicht und schnell zu finden.
- 5.) Passen Sie das Tempo Ihrer Kondition und jener Ihrer Partner an. Das Tempo orientiert sich stets am schwächsten Mitglied einer Gruppe. Zu schnelles Gehen führt zu frühzeitiger Erschöpfung. Bedenken Sie: Sie haben zumeist auch noch den Rückweg zu bestreiten.
- 6.) Bleiben Sie auf den markierten Wegen. Das Begehen steiler Grashänge (besonders bei Nässe), Schneefelder oder Gletscher birgt immer Gefahren in sich.
- 7.) Achten Sie auf Steinschlag, der oft von Tieren wie Gemsen, Schafen, etc. ausgelöst werden kann und treten Sie selbst keine Steine ab. Sie gefährden damit andere Bergwanderer.
- 8.) Kehren Sie bei mangelnder Kondition oder drohendem Schlechtwetter rechtzeitig um. Dies ist keine Schande, sondern ein Zeichen der Vorsicht!
- 9.) Bewahren Sie Ruhe, wenn ein Unfall eintreten sollte! Beachten Sie dazu die nebenstehend gesondert angeführten Regeln.
- 10.) Halten Sie die Berge sauber!

Verhalten mit Tieren

Auf den Almen im Großarlal treffen Sie auf allerlei Tiere wie Kühe, Kälber, Pferde, Schafe, etc. Reizen Sie die Tiere nicht, verhalten Sie sich "ganz normal" und zeigen Sie keine Angst. Ein Stock kann oft helfen, sich bereits optisch den nötigen Respekt zu verschaffen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, Jungtiere zu nötigen. Muttertiere versuchen sonst möglicherweise aufgrund ihres Schutzinstinktes, ihr Junges zu verteidigen.

Dies gilt insbesondere für Wanderer, die mit ihrem Hund unterwegs sind. Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine und lassen Sie diesen keinesfalls auf die Tiere losjagen. Sollte dennoch ein Tier Ihren Hund attackieren - obwohl Sie ihn an der Leine führen - halten Sie ihn in diesem Fall nicht fest, sondern lassen Sie ihn zu Ihrem eigenen Schutz einfach laufen.

Verhalten bei Gewitter

Sollten Sie trotz sorgfältiger Planung am Berg in ein Gewitter geraten, meiden Sie den Aufenthalt am Gipfel, auf Graten, unter einzelstehenden Bäumen, bei Wasserrinnen, am Fuße von Felswänden, im Eingangsbereich von Höhlen und bei Hochspannungsleitungen. Suchen Sie stattdessen Täler, Senken, etc. Wirklichen Schutz bietet nur eine sichere Unterkunft, ein Auto, etc.

Warnsignale für Gewitter: Schwüle Luft, Quellwolken.

Alarmsignale: Quellwolken mit dunkler Unterseite, ausgefranste Ränder, fernes Donnerrollen.

Lebensgefahr: Elektrische Ladung in der Luft (Haare stellen sich auf, Knistern, ...).

Verlassen Sie in diesem Fall sofort die Gefahrenstellen! Lebensgefahr!

Impressum:

Herausgeber: Die Almbauern des Großarltales; **Gestaltung, Text und Grafik:** Tourismusverband Großarlal, A-5611 Großarl Gemeindestraße 6; **Fotos:** Tourismusverband Großarlal, Foto Gruber A-5611 Großarl; **Panorama:** Oberschneider - Zell am See und Verlag Mayr; **Litho:** WB Druck Media - Saalfelden; **Druck:** Sander print & more; 14. Auflage 10/2016.



Niggeltalalm („Igtalalm“)  **1.507 m** (1 - 1 1/2 Stunden)
Familie Josef Hettegger,
Brunnach, A-5611 Großarl,
Schiedweg 51,
Tel. (0)6414/576
od. (0)664/12 55 724,

Die Alm ist Ausgangspunkt für Wanderungen auf die Höllwand (2.287 m) und auf das Heukareck (2.100 m) mit herrlichem Blick hinab ins Salzachtal. Man erreicht die Alm entweder auf dem Fußweg durch den Hochwald von der Weggabelung ca. 500 m nach dem Hotel Alpenklang (ca. 1 1/2 Std.) oder auf dem Forstweg vom Park-

platz Holzlehen/Himmelsknoten (ca. 1 Std.). Die Niggeltalalm bietet sich hervorragend als Rundwanderweg an - auch bei schlechtem Wetter. Sie ist ein Paradies für Kinder. Diese finden hier neben dem Spielplatz auch noch eine Vielzahl von Kleintieren, die zum Streicheln und Liebhaben einladen.

Weg Nr. 31

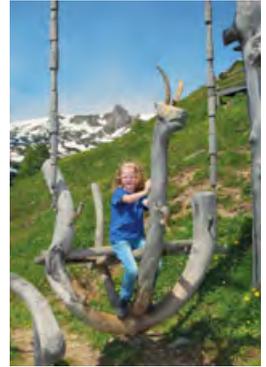


Mooslehenalm, 1.449 m   (1/2 Stunde) **Weg Nr. 31**
Gruber Paul und Margareta, Mooslehen, A-5611 Großarl,
Schiedweg 34, Tel. (0)664/88 61 4304

Die Mooslehenalm wurde 1952 erbaut, im Jahr 2005 geschmackvoll erweitert und bietet einen herrlichen Blick auf den Ort Großarl. Erreichbar ist die Hütte in einer Gehzeit von ca. 1/2 Stunde vom Parkplatz Holzlehen/Himmelsknoten über einen breiten Forstweg, der bei jeder Witterung problemlos zu begehen ist. Speziell bei

gemütlichen Wanderern ist die Alm besonders beliebt. Die Hütte ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen auf die umliegenden Almen, die Höllwand und den Schuhflicker und bietet Übernachtungsmöglichkeit für 13 Personen (2 Doppel-, 1 Vierbett- und 1 Fünfbettzimmer), 2 Duschen, 2 Toiletten.





Viehhausalm, 1.640 m info@bauernhof-grossarl.at  (1 - 1 1/4 Stunden) **Weg Nr. 32**
Fam. Hettegger, Unterviehhaus, A-5611 Großarl, Schiedweg 52, Tel. (0)6414/87 88 und (0)680/55 30 889

Die Viehhausalm ist zweifellos einer der schönsten Aussichtspunkte mit Blick auf den Ort Großarl und die schneebedeckten Gipfel der Hohen Tauern. Oft treffen sich hier Sänger und Musikanten aus dem Tal. Erreichbar ist die Alm über den Aufstieg von der Mooslehenalm. Von dort folgt man dem romantischen Steig (1/2 Std.) oder als

Familienwanderung dem gut ausgebauten Güterweg (3/4 Std.). Großer Parkplatz beim Himmelsknoten. Unser Naturerlebnisspielplatz sorgt für Begeisterung bei Jung und Alt. Wanderziele: Wetterkreuzsattel, Höllwand, Heukareck, Schuhflicker, Aualm.

www.bauernhof-grossarl.at



Aualm, 1.795 m (1 1/2 - 3 1/2 Stunden) **Weg Nr. 34**
Richard Lainer, Aubauer, A-5611 Großarl, Aubauernweg 1



Tel. (0)6414/341 und (0)664/49 25 942
www.aubauernhof.at,
info@aubauernhof.at 

Am Fuße des sagenumwobenen Schuhflickers (2.214 m) liegt die Aualm, als eine der höchsten Almhütten des Tales. Erreichbar ist sie über Rattersberg/Pointgrün (Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden) und weiter auf der Fahrstraße vorbei an der Heimalm bis zur Au-Hochalm (ca. 1 1/2 - 2 Stunden). Während einige ganz Aktive direkt vom Ort oder von den letzten Bauernhöfen loswandern, genießen andere den Vorzug, dass man bis zur Hütte fahren kann und nutzen diese als Ausgangspunkt für Wanderungen auf den Schuhflicker, zum Schuhflickersee und zu den Paarseen. Auffahrt mit PKW und Mountainbike nur während der Öffnungszeiten der Alm. Besonders schön ist an Tagen mit Liftbetrieb eine Gratwanderung vom Panoramaplateau über den Kreuzkogel, das Fulseck und das Artlörl zur Aualm. Von hier kann man frisch gestärkt ins Tal absteigen oder sich vom Taxi abholen lassen. Großer Kinderspielplatz.

ENTSPANNT ZUM GIPFEL GONDELN...

MIT DER PANORAMABAHN GROSSARLTAL



Viele kinderwagentaugliche Wanderwege!

Das **Grossarlal** ist ein **Paradies für Wanderfreunde**. Dank des „Seilbahnwanderns“ lassen sich die einzigartigen Naturschönheiten leicht entdecken: 3 Gipfel, 4 Seen, 4 Orte und 14 Hütten warten auf Sie. Genießen Sie das Großarlal, das Tal der Almen verwöhnt Sie mit seiner berühmten Gastlichkeit und bietet alles, was das Herz begehrt.

Durch das bestens ausgebaute Wanderwegenetz kann eine Vielzahl an Wanderzielen, wie beispielsweise der Spiegelsee oder der Gipfelsieg am Kreuzkogel, vorbei an den einzigartigen Natur- und Kraftplätzen des Gratbereichs, mit dem Kinderwagen und ohne große Anstrengung erreicht werden.

Betriebstage 2017*:

26.05. - 01.07.: Dienstag, Freitag und Samstag | 02.07. - 24.09.: Täglich außer Montag | 26.09. - 03.11.: Dienstag, Freitag und Samstag

Bei Regen am Morgen entfällt der Betriebstag ersatzlos!

Nachtfahrt zur Sonnwendfeier 2017: Samstag, 24.06.2017

Bergfahrt: 19.30 - 20.30 Uhr | Talfahrt: 22.30 - 23.30 Uhr

Bei Schlechtwetter entfallen die Nachtfahrt und die Sonnwendfeier

Betriebszeiten 2017*:

durchgehend von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 16.30 Uhr
Letzte Möglichkeit zur Talfahrt 16.30 Uhr

* Betriebstage und -zeiten 2017 | Betriebstage und -zeiten 2018 zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt.

Aktuelle Preisinformationen erhalten Sie direkt bei den Großarl Bergbahnen unter info@grossarler-bb.at und telefonisch unter **+43 6414 280**, im Seilbahnfolder „Gmatisch wandern“ oder im Internet unter

www.grossarlal.info/gondelbahn





Hauserbauer's Gipflstadel, 2.033 m

Familie Rohmoser, 5632 Dorfgastein, Bergl 15

Tel. (0)6433/7339, Fax: -33, www.hauserbauer.com

(1 Stunde ab Bergstation

Panoramabahn)

Weg Nr. 36

Almfair und gesellige Hüttenstimmung prägen den Gipflstadel, einen Einkehrtipp direkt auf dem 2.033 m hohen Fulseck. Als einmalig erweist sich vor allem die herrliche Sonnenterrasse mit prächtigem Fernblick. Aber auch das behagliche Innenleben strahlt auf Antrieb heimelige Atmosphäre aus. Von der Bergstation der Panoramabahn aus erreichen Sie den Gipflstadel in einer gemütlichen, einstündigen Wanderung. Tipp für alle Naturliebhaber: Auffahrt mit der

Panoramabahn Großarlal, Wanderung über den Kreuzkogel oder die Gehwolffhütte/ Harbachhütte zum Gipflstadel, kurze Verschnaufpause mit sensationellem Panoramablick, danach weiter Richtung „Kraftplätzweg“ zum Arltörl, weiter zur Aualm und zurück nach Großarl. Weitere Wanderziele: Berglandhaus, Schufflicker, Panoramabahn-Berg- und Mittelstation, Grabnerhütte, Heumoosalm, Dorfgastein.



Gehwolff Alm, 1.686 m

Familie Gschwandtl, Gehwolffbauer, A-5611 Großarl, Bergstraße 117

Tel. (0)6414/8646, info@gehwoelfalm.com, www.gehwoelfalm.com

(1/2 bzw. 2 1/2 Std.)

Weg Nr. 36

Die Gehwolff Alm ist ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt und liegt am Fuße des Kreuzkogels. Am einfachsten erreichen Sie die Alm von der Bergstation der Panoramabahn Großarlal (auch Sommerbetrieb!) talwärts in ca. 1/2 Stunde od. über den Rundweg zum Kreuzkogel in ca. 1 Std. Vom Tal aus führen 2 Wege zur Alm: Entweder über die Forststraße von Unterberg Süd (Lagerhaus) in rund 3 Std. oder über den Waldweg von Unterberg nahe dem Hotel Johanneshof in ca. 2 1/2 Std. Umfangreiches Speisenangebot aus eigener Herstellung: zünftige Jause, Kaiserschmarren, Suppen und div.

warme Gerichte. Große Sonnenterrasse mit Kinderspielplatz. Nächtigungsmöglichkeit für rund 70 Personen in komfortablen Doppel-, Familien- und Gruppenzimmern. Eigene Saunalandschaft. Auch im Winter ein Erlebnis: Skihüttenbetrieb in der Gehwolff Alm.

Am Abend in geselliger Runde sitzen, am Morgen nach einem herzhaften Frühstück direkt auf die frisch präparierte Piste. Tipp für den Einkehrschwung: Der Gehwolff Schirm bei der Panoramabahn Bergstation mit großer Sonnenterrasse. Wanderziele: Kreuzkogel, Arltörl, Gondelbahn-Mittelstation, etc.



Harbachhütte, 1.750 m  (1/2 bzw. 2 1/2 Std.)
Gerald Laireiter, A-5611 Großarl, Bergstraße 110
Tel. (0)6414/365 und (0)664/44 21 882, Fax: 365-4,
www.harbachhuette.com, info@harbachhuette.com

Am Fuße des Kreuzkogels liegt die Harbachhütte. Sie ist in einer Gehzeit von ca. 1/2 Std. (ab der Gondelbahn-Bergstation) bzw. einer Wanderung von ca. 2 1/2

Std. von Großarl-Unterberg aus bequem zu erreichen. Wanderer schätzen die urige Gemütlichkeit. Kontaktfreude und Persönlichkeit werden hier

großgeschrieben. 4 Zimmer Dusche/WC, bis 20 Personen. Auffahrt mit Taxi-Kleinbussen möglich. Wanderziele: Kreuzkogel, Laireiteralm, Berg- und Mittelstation der Panorama-bahn, Alpentaverne, Fulseck-Gipflstadt, Artörl, Berglandhaus, Aualm, Schuhflicker über Artörl, Schockalm.

Weg Nr. 36





lich gemächlich durch den Hochwald. Kurz nach der Überquerung des Aigenalm-Baches teilt sich der Weg. Hier muss man sich für eine der beiden Hütten des Aigenalmtales entscheiden. Der Weg rechts führt direkt zur Paulhütte, die von diesem Punkt aus bereits gut sichtbar ist. Als Besonderheit der Paulhütte gilt das umfangreiche Speiseangebot und der beliebte Kaiserschmarren.

Wanderziele: Frauenkogel und Schmalzscharte

Aigenalm - Paulhütte, 1.280 m (1 1/4 Stunde)

Kreuzer Hermann, Niederaigen - Paulbauer,

A-5611 Großarl, Niederaigen 19,

Tel. (0)6414/8291 und (0)664/73 60 66 51

Weg Nr. 41

Die Paulhütte liegt in einem wunderschönen Talkessel und ist für Wanderer jeden Alters leicht erreichbar. Ausgangspunkt der Wanderung ist beim

Hof des Paulbauern oder aber direkt im Mandldorf im Ortsteil Bach. Vorbei an mehreren Jagdhütten führt der Weg nach einem kurzen Anstieg schließ-



die Mühen des ca. 10 - 15 mütigen Aufstieges werden durch eine kräftige Jause mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft belohnt. Das selbstgemachte Brot wird im Holzofen gebacken. Das Aigenalmgebiet ist ein hervorragender Aus-



Aigenalm - Mandlhütte, 1.342 m

Kreuzer Alois, Mandlbauer,

A-5611 Großarl, Mandldorf 3, Tel. (0)6414/362 und

(0)699/12 33 26 58, kreuzer.alois@aon.at

  (1 1/4 Stunden)

Weg Nr. 41

Beliebtes Wanderziel für jung und alt ist die Mandlhütte. Leicht erreichbar liegt sie wunderschön in das hintere Aigenalmtal eingebettet und ist in

einer Gehzeit von ca. 1 1/4 Stunden bequem erreichbar. An der Weggabelung zwischen Paulhütte und Mandlhütte ist die Alm noch nicht einsehbar. Doch

gangspunkt für Wanderungen auf den Pucher, die Schmalzscharte, den Frauenkogel und den Gamskarkogel. Besonders beliebt sind auch Rundwanderungen zu den letztgenannten Gipfeln mit Abstieg über die Bachalm oder die Tofernalm nach Hüttschlag.



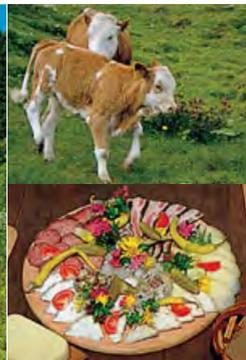
Bachalm, 1.535 m  (1 3/4 - 2 Stunden)

Egger Christian, Untereben, A-5611 Großarl, Ebengasse 3, Tel. (0)6414/532 und (0)664/73 43 90 10 www.grossarltal.at/unterebenhof, untereben@aon.at Weg Nr. 42

Ein Wanderziel für jedes Wetter ist die Bachalm, die im Jahr 1992 neu errichtet wurde. Zentrum der Hütte ist die offene Feuerstelle in der Küche. Der Aufstieg erfolgt über die Ebengasse oder über den Panorama-wanderweg und anschließend den Steig vom Haslerhof aus.



Parkplatz beim Bauernhof Untereben. Weiter geht es auf der Forststraße vorbei an der Hasler Heimalm (nicht bew.) durch den Hochwald zur Bachalm, die auch ein begehrtes Ziel für Mountainbiker darstellt. Wanderziel: Frauenkogel, Gamskarkogel, Schmalzscharte,...



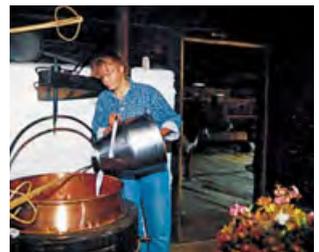
Harbachalm, 1.612 m   (1 1/2 Stunden)

Gschwandtl Ambros, Oberharbach, A-5611 Großarl, Oberharbach 4, Tel. (0)664/78 67 535 www.harbachalm.at Weg Nr. 43

Das Gebiet der Tofern- und Reitalm zählt zu den ehemaligen Kupferbergbaurevieren des Großarltales. Die Harbachalm ist die einzige bestehende und noch bewirtschaftete Bergknappenhütte aus dem 17. Jhd. Heute ist sie ein beliebtes Wanderziel für jedes Wetter. Der Aufstieg erfolgt

erst über den Güterweg Hinterfeld (Hüttschlag, kurz vor dem Tunnel rechts) und schließlich über den Forstweg, der auch von Radfahrern gerne genutzt wird. Öffnungszeit: **Mitte Juli – Ende August.** Wanderziele: Tofernalm, Tofernscharte, Gamskarkogel, Frauenkogel, Talübergang nach

Bad Gastein, etc. Besonders bekannt ist das Gebiet der Harbach- und Tofernalm für sein reiches Vorkommen des Gelben und Punktirten Enzian (im Volksmund auch "Enzianwurz"), dessen Wurzeln eine besondere Heilwirkung für Magen- und Darmerkrankungen haben und streng unter Naturschutz stehen. Eine Sage im Buch "Gletschergoaß und Kupfer ..." berichtet vom "Wurzelzwerg von der Tofern".





Gamskarkogelhütte („Badgasteiner Hütte“), 2.467 m  (4 - 5 Stunden)
 Österr. Alpenverein, Sektion Bad Gastein, Wirt: Gottfried Härtel
 A-5630 Bad Hofgastein, Salzburger Straße 25, Tel.: (0)664/92 03 679 **Weg Nr. 43**
 wirt@gamskarkogelhuette.at, www.gamskarkogelhuette.at



Die Gamskarkogelhütte steht direkt am Gipfel des Gamskarkogels („höchster Grasberg Europas“). Sie wurde bereits 1828 durch Erzherzog Johann erbaut und ist damit eine der ältesten Schutzhütten im gesamten Alpenraum. Das Panorama ist beeindruckend und reicht vom Steinernen Meer über Dachstein, die Niederen Tauern bis zu den Eisriesen der Hohen Tauern, inkl. Großglockner. Ebenso atemberaubend sind die Sonnenauf- und -untergänge, Einfache Hüttenküche, Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu 25 Personen. Zustieg über Aigenalmen, Bachalm und Frauenkogel bzw. über Harbachalm und Toferscharte. Bewirtschaftet von Anfang Juli bis Ende September, darüber hinaus laut Webseite.



Reitalm, 1.600 m   (1 1/2 Stunden) **Weg Nr. 44**
 Hettegger Paul, Unterharbach, A-5611 Großarl,
 Unterharbach 4, Tel. (0)6414/585 und (0)676/70 11 530

Die Reitalm wurde im Jahr 2001 neu gebaut und ist ein ideales Wanderziel für jede Witterung. Auf die Kinder warten hier ein kleiner Spielplatz und zahlreiche Streicheltiere. Der Aufstieg erfolgt auf einer Forststraße, die nach einem längeren Wegstück durch den Hochwald schließlich den Blick in den

weiten Talkessel der Reitalm freigibt. Im Bereich der Schwarzwand im Reitalmtal gab es früher reiche Vorkommen an Kupfer. Wanderziele: Rosskarkopfscharte - Übergang ins Hubalmtal zur Hinterkaseralm, Vorderkaseralm und Hubalm. Schöne Rundwanderung.



Bewirtschaftete Almhütten und be



| | | | | | |
|----------------------------------|----------|----------------------------------|----------|----------------------------|----------|
| 1. Niggeltalm | Seite 12 | 11. Reitalm | Seite 19 | 21. Draugsteinal | Seite 21 |
| 2. Mooslehenalm | Seite 12 | 12. Vorderkaseralm | Seite 22 | 22. Draugsteinal | Seite 22 |
| 3. Viehhausalm | Seite 13 | 13. Hub-Grundalm | Seite 22 | 23. Bichlalm | Seite 23 |
| 4. Aualm | Seite 13 | 14. Hühnerkaralm | Seite 23 | 24. Großhütten | Seite 24 |
| 5. Gehwolf Alm | Seite 15 | 15. Hirschgrubenalm | Seite 23 | 25. Filzmoosalm | Seite 25 |
| 6. Aigenalm-Paulhütte | Seite 17 | 16. Aschlireitalm | Seite 24 | 26. Loosbühelalm | Seite 26 |
| 7. Aigenalm-Mandlhütte | Seite 17 | 17. Modereggalm | Seite 24 | 27. Weißbalm | Seite 27 |
| 8. Bachalm | Seite 18 | 18. Kreealm-Kreehütte | Seite 25 | 28. Eillmaualm | Seite 28 |
| 9. Harbachalm | Seite 18 | 19. Kreealm-Bichlhütte | Seite 26 | 29. Saukaralm | Seite 29 |
| | | 20. Glettnalm | Seite 26 | 30. Gerstreitalm | Seite 30 |
| | | | | | |

liebte Ausflugsziele im Überblick

SALZBURGER
LAND

Interaktiv
Wandern & Biken:
touren.grossarftal.info



| | |
|----------------------|----------|
| m (Schrambach) . . . | Seite 28 |
| m (Steinmann) . . . | Seite 27 |
| | Seite 28 |
| | Seite 29 |
| | Seite 29 |
| m | Seite 30 |
| | Seite 31 |
| | Seite 31 |
| | Seite 32 |
| | Seite 32 |

| | |
|---|-----------------|
| 31. Heugathalm | Seite 33 |
| 32. Großwildalm | Seite 34 |
| 33. Breitenenalm | Seite 34 |
| 34. Karseggalm | Seite 35 |
| 35. Unterwandalm | Seite 35 |
| 37. Maurachalm | Seite 36 |
| I. Gipfstadl | Seite 15 |
| II. Harbachhütte | Seite 16 |
| III. Gamskarkogelhütte | Seite 19 |
| IV. Tappenkarseehütte (0)664/57 93 178 | |
| V. Tappenkarseealm (0)676/34 09 923 | |

Eine Liste mit den jeweils aktuell geöffneten Hütten erhalten Sie im Tourismusbüro Großarl.

A Hotel Alpenklang
B Hotel Rattersberghof
C Hotel Schützenhof
D Alpentaverne (offen bei Liftbetrieb)
E Laireiteralm (offen bei Liftbetrieb)
F Ski-Alm (offen bei Liftbetrieb)
G Kösslerhäusl
H Gasthof Talwirt + Bauernladenstüberl
I Aschaustüberl
J Hotel Lammwirt
K Geflegg
L Hoamalm



Vorderkaseralm, 1.719 m (1 1/2 Std.)

Strobl Josef, A-5600 St. Johann/Pg., Einöden, Tel. (0)6412/6253 strobl-stalln@aon.at Weg Nr. 45

Die Vorderkaseralm liegt in einem wunderschönen Almgebiet mit herrlichem Panoramablick auf die umliegende Bergwelt. Erreichbar ist sie a) über den Fußweg vom Ort Hüttschlag in Richtung Kirche und weiter auf dem Fußweg Richtung Vorderkaseralm oder b) über den Güterweg Buchkolm ca. 150 m südl. der Hüttschlag Kirche, beim Schranken Abzweigung links ca. 3/4 Stunde. Wanderziele: Roßkarkopfscharte (2.185 m), Reitalm (1.612 m), Hubalmtal.



Hub-Grundalm, 1.311 m

(1 Stunde)

Gruber Rupert, Reitbauer

A-5611 Großarl, Bergstraße 1, Tel. (0)6414/573

www.reitbauernhof.com, info@reitbauernhof.com Weg Nr. 46

Ein beliebtes Wanderziel für jedes Alter und jedes Wetter ist die neu renovierte Hubalm, die in einem urig-romantischen Talkessel liegt. Besonders beliebt dorthin ist der „alte Hubalmweg“ – von Hüttschlag

beginnend ein idyllischer, naturbelassener Steig, der durch den Wald führt. Oder man wählt den etwas tiefer verlaufenden Forstweg. Beide führen schließlich zum Hubalmbach, der zum Spielen und Verweilen einlädt.

Die Kinder erwartet an der Alm ein kleiner Spielplatz. Zwei Stuben sorgen auch bei Schlechtwetter für ein gemütliches Ambiente, in welchem eine Jause mit selbstgemachten Produkten besonders gut schmeckt!

Wanderziele: Rundweg Hühnerkaralm – Spielkogel – Aschleitalm – Hirschgrubenalm – Hüttschlag. Weitere Ziele: Modereggalm, Vorderkaseralm, Reitalm.





die Hühnerkaralm zum Spielkogel (2.144 m, herrlicher Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Ankogelgruppe), weiter über die Aschleitalm und die Hirschgrubenalm zurück zum Ausgangspunkt der Tour nach Hüttschlag. Weitere Wanderziele: Plattenkogel, Modereggalm.

Hühnerkaralm, 1.700 m  (2 1/2 Stunden)
Berger Herbert, Vorderaschau, 5612 Hüttschlag, Karteis 24, Tel. (0)664/12 08 221 oder (0)664/43 54 954, aschaubauer@aon.at Weg Nr. 46

Die Hühnerkaralm ist ein Wanderziel im hinteren Hubalmtal. Erreichbar ist sie über den Almweg von der Hubalm aus in einer Gehzeit von ca. 1 1/2 Stunden. Am Ziel angekommen werden die Wanderer von den Almleuten mit selbstgemachten Köstlichkeiten wie Käse, Speck, Brot und Butter verwöhnt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich stets der Rundweg über



Hirschgrubenalm, 1.564 m   (1 - 2 Std.)
Familie Gruber, Oberneureit, A-5612 Hüttschlag 56, Tel. (0)6417/246 und (0)664/53 24 058 Internet: www.bauernhofoberneureit.at E-Mail: info@bauernhofoberneureit.at Weg Nr. 47

Die Hütte der Hirschgrubenalm ist über 100 Jahre alt und liegt malerisch eingebettet in einem breiten Talkessel. Bei jeder Witterung ist sie ein beliebtes Wanderziel für Jung und Alt. Wer den wunderschönen Sonnenaufgang am Berg erleben will, kann hier übernachten.

Die Alm bietet 2-Bettzimmer, Etagendusche und Frühstück mit hofeigenen Köstlichkeiten. Sie ist ein beliebter Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen, so zum Beispiel auf die

Aschleitalm und die Modereggalm, aber auch für ausgedehntere Touren wie etwa auf den Spielkogel oder den Rundweg zur Hubalm.

Erreichbarkeit:

1. Ab dem Bauernhof Oberneureit über sanften Wald- oder Forstweg (Parkmöglichkeit bei der Schranke bzw. direkt beim Bauernhof), 1 Std.
2. Ab Karteisdörfel bzw. ab Wolfau, 2 Std.
3. Ab dem Ortszentrum von Hüttschlag, 2 Std.
4. Ab dem Parkplatz Stockham, 1,5 Std.





wöhnt. zudem erwarten die Kinder zahlreiche Spielmöglichkeiten rund um die Hütte. Eingebettet im herrlich gelegenen Bergkar ist sie ein idealer Ausgangspunkt für die hochalpine Gletschertour zum Keeskogel oder den beliebten Rundweg von der Hirschgrube über Aschleit weiter zur Modereggalm – Hühnerkaralm und Hubalm. Weitere lohnende Ziele sind der Spielkogel, der Mandlkogel und der Plattenkogel.

Aschleitalm, 1.785 m (2 Stunden)
Rohrmoser Raimund, Aschleit, Weg Nr. 47
A-5612 Hüttschlag 59
Tel. (0)664/45 09 071 und (0)664/43 78 018
bauernhofaschleit@a1.net

Ein beliebtes Wanderziel für Familien mit Kindern ist die Aschleitalm in Hüttschlag. Erst führt ein gemütlicher Forstweg bis zur Hirschgrubenalm (1 - 2 Stunden, je nach Routenwahl). Weiter geht's dann auf dem naturbelassenen Wald- und Alm-

weg bis zur Aschleitalm (ca. 1 Stunde). Dort wird man mit Köstlichkeiten aus der eigenen Landwirtschaft ver-



Modereggalm, 1.720 m  (2 Stunden)
Aichhorn Thomas, Pertillbauer,
A-5612 Hüttschlag, See 11, Tel. (0)664/39 15 156 Weg Nr. 50



Die Modereggalm liegt am Eingang des Nationalparks Hohe Tauern und wurde in den 90er Jahren neu errichtet. Nach ca. 2-stündigem Aufstieg vom Parkplatz in Hüttschlag Stockham erreicht man die gemütliche

Holzblockhütte, die übrigens auch Platz zum Übernachten für bis zu 15 Personen bietet. Wanderziele: Keeskogel, Platten- und Spielkogel. Neben den Kühen sind hier in dieser Region besonders viele Schafe anzutreffen.



Kreealm - Kreehütte, 1.483 m  (1 1/2 Stunden)
Aichhorn Martin, Vorderkree, A-5612 Hüttschlag, See 2,
Tel. (0)6417/260 und (0)664/12 90 458
vorderkree@aon.at

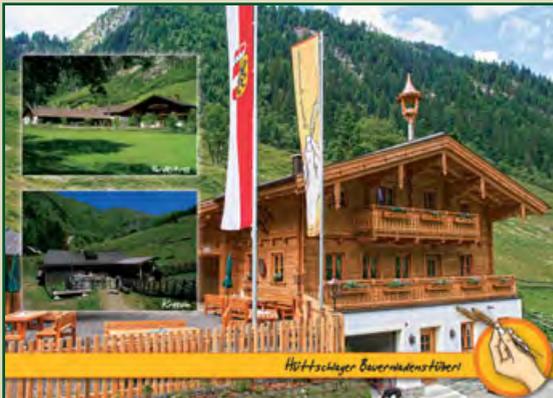
Vorbei am imposanten Kreealm-
 wasserfall führt der Weg zu den
 beiden Kreealmen. Die Kree-

hütte, die heruntere der beiden
 Hütten, bietet Platz zum Über-
 nachten für bis zu 25 Personen

Weg Nr. 51

Zudem gibt es für Gruppen eine
 Grillmög-lichkeit bei der Hütte.
 Wanderziele: Murtörl, Klingspitz,
 Schmelzscharte, Weinschnabel
 (nur mit Führer). Abstieg vom
 Weinschnabel durch das
 Schödertal.

Hüttschlager Bauernladenstüberl



Unser Bauernladenstüberl liegt im schö-
 nen Hüttschlager Talschluss und bein-
 haltet eine Jausenstation, einen
 Bauernladen und eine eigene kleine
 Käserei, in der die Milch aus unserer
 Landwirtschaft zu verschiedenen Käse-
 produkten verarbeitet wird. Im
 Bauernladen werden hauptsächlich
 Schmankerl aus eigener Produktion
 angeboten.

Wer sich gerne etwas ausruhen will,
 kann auf unserer Terrasse den Blick in
 den Talschluss genießen oder in der
 gemütlichen Stube verweilen und sich
 dabei mit unseren selbst gemachten
 Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Wir
 bieten Fleischkrapfen, Bauerntoast,
 hausgemachte Bratwürstl, Kaiser-
 schmarren, tägl. frische Krapfen, u.v.m.

Öffnungszeiten: 1. Jänner – 31. März: Fr – Mo 11.00 – 17.00 Uhr,
 1. April – 31. Mai: täglich. 11.00 – 17.00 Uhr,
 1. Juni – 26. Oktober: täglich. 11.00 – 18.00 Uhr,
 Adventwochenenden: Fr – So 11.00 – 17.00 Uhr (Weihnachten geschlossen)
 Öffnungszeiten außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.

Hüttschlager Bauernladenstüberl

Fam. Martin und Doris Aichhorn, 5612 Hüttschlag, See 42,
 Tel. (0)664/12 90 458, www.bauernladenstueberl.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kreealm - Bichlhütte, 1.570 m (1 1/2 Stunden)
Josef Ebner, Oberbichl, A-5611 Großarl, Bichlweg 1
 Tel. (0)664/53 71 654 **Weg Nr. 51**
 ebner.oberbichlhof@aon.at, Internet: www.oberbichlhof.at



Die Bichlhütte ist die obere der beiden Kreealmen. Vom Parkplatz Stockham steigt man südlich des Wasserfalles auf einem naturbelassenen, schmalen Waldweg oder gemütlich über den neu errichteten Almweg auf die Kreealm auf. Das Almgebiet liegt im Nationalpark Hohe

Tauern und ist eines der wild- und pflanzenreichsten Seitentäler des Großarltales. Die Sennleute verwöhnen die hungrigen Wanderer natürlich nur mit selbst erzeugten Produkten wie köstlicher Jause, Kaiserschmarren, Suppe mit verschiedenen Knödeln, Speck mit Ei, usw. - alles aus der hofeigenen Landwirtschaft. Für Kinder locken einige Spielmöglichkeiten. Frisch gestärkt kann man die Wanderung je nach Kondition zu nachfolgenden Zielen fortsetzen: Murtörl, Schöderhorn, Mureck, über Nebelkareck und Klingspitze zum Tappenkarsee, über den Weinschnabel zur Arlscharte, Talübergang nach Mur, etc.



Glettnalm, 1.760 m 
Rupert Gruber, Maurach, 5612 Hüttschlag, Karteis 22
 Tel.: (0)664/16 64 723, E-Mail: maurachbauer@aon.at



(2 Stunden)

Weg Nr. 52



Im ausgedehnten Almkar unterhalb des Klingspitze befindet sich die Glettnalm. Diese wurde im Jahr 2014 neu erbaut. Sie erreichen die Glettnalm vom Ausgangspunkt Hallmoosalm in rund 2 h Gehzeit entweder entlang des Forstweges oder am Wanderweg über die Ragglalm

(nicht bew.). Kurz vor der Hütte steht eine neu errichtete Kapelle, die zum Innehalten einlädt. Auf der Glettnalm erwarten Sie herrliche selbstgemachte Produkte. Wandermöglichkeiten: Draugsteinalmen, Hierzeck, Kreuzeck, Tappenkarsee, Klingspitze.



Draugsteinalm - Steinmannhütte, 1.778 m 
BIO-Hof Steinmannbauer, Fam. Huttegger Willi
A-5612 Hüttschlag 57, Tel. (0)6417/265, Fax (0)6417/20218
www.draugsteinalm.at **Weg Nr. 54 (1 1/2 Stunden)**



Bergfreunde sind herzlich eingeladen auf die Steinmannhütte, die von unten gesehen linke Hütte, zu wandern, die Natur zu genießen und die

Seele baumeln zu lassen! Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September.

Die Sennleute verarbeiten direkt auf der Alm die gesamte Milch zu Sauerkäse und Butter. Die anderen vielfach ausgezeichneten Produkte wie Joghurt, verschiedene Käsespezialitäten, Brot, Speck Wurst, Schnäpse und Liköre werden zu Hause am BIO-Bauernhof erzeugt und neben der Alm auch im eigenen BIO-Hofladen verkauft! Nach einer gemütlichen Rast und einer Jause mit hofeigenen Produkten kann man gestärkt die Wanderung auf den Draugstein (2.356 m) mit einmaliger Aussicht und zu den umliegenden Almen (Tappenkarsee, Glettnalm, Filzmoosalm, Loosbühelalm, Weissalm, ...) fortsetzen! Übernachtung auf der gemütlichen Almhütte möglich.



Bio - Hofladen

In unserem Hofladen gibt es allerlei zu kaufen. Die hofeigenen Produkte werden von uns auf unserem Bauernhof produziert. Als Beweis unserer hohen Qualität erhalten unsere Schnäpse, Liköre, Fleisch- und Milchprodukte regelmäßig Auszeichnungen.



Kutschenfahrten



Genießen Sie die einzigartige Bergwelt, die Natur und die Ruhe für einige Stunden und ein gutes Schnäpserl gegen die Kälte. Täglich von November bis Ostern. Wir bitten um telefonische Anmeldung!

Draugsteinalm Steinmannhütte

Exkursion

Steinmannbauer, Fam. Willi Huttegger, 5612 Hüttschlag 57, Tel: 06417/265, info@steinmannbauer.at
www.steinmannbauer.at



Produkten und dem hausgemachten Bauernbrot besonders gut. Die Almleute unterhalten sich gerne mit den Wanderern über das Leben, die Pflanzen, die Tiere und über die Arbeit in den Bergen bevor diese dann wieder den Weitermarsch antreten oder gar auf der Alm übernachten. Nächtigungsmöglichkeit: 10 Betten.

Wanderziele: Filzmoosalm, Draugstein, Draugsteintörl, Tappenkarsee, Karteistörl, Kreuzeck, Glettnalm, ...

Draugsteinalm – Schrambachhütte, 1.778 m 
Aichhorn Klemens, Hinterschrambach, Karteis 7, Weg Nr. 54
5612 Hüttschlag, Tel. (0)664/76 70 652 (1 1/2 Stunden)

Am Fuße des Draugsteins liegen die beiden Draugsteinalmen und blicken fast heroisch ins Tal. Die von unten gesehen rechte Hütte der beiden ist die Schrambachhütte. Hier wird die Milch von 11 Kühen zu Butter und den verschiedensten köstlichen Käsesorten verarbeitet.

Die Schweine, die sich hier außerhalb des Zaunes um die Hütte frei bewegen können, begrüßen zufrieden grunzend die Wanderer. Nach einem längeren Fußmarsch schmeckt die Jause mit den selbst erzeugten



Bichlalm, 1.731 m  **(1 3/4 Stunden)**
Andexer Sigrid und Josef, Unterbichl
A-5611 Großarl, Bichlweg 3 Weg Nr. 56
Tel. (0)650/41 03 915 und (0)664/15 21 940

Die Bichlalm zählt aufgrund ihrer wunderschönen, sonnigen Lage und den herrlichen Panoramablick zu den schönsten Almhütten im Tal. Für den Aufstieg bieten sich zwei Möglichkeiten an: Wer es gerne gemütlich hat, der bevorzugt den witterungsfesten Forstweg, der vom Ellmautal auf die Alm führt. Abzweigung „Lammwirt“, dann der Beschilderung folgend, nach ca. 2 km gute Parkmöglichkeit vor der Schranke. Wem die Steigung nichts ausmacht und wer lieber einen schönen Waldweg bevorzugt, der entscheidet sich für die „Himmelsleiter“ vom Bauernhof Finsterwald

aus. Auf der Hütte angelangt gibt es köstliche Produkte aus der eigenen Landwirtschaft. Oberhalb der Alm steht ein Gedenkkreuz mit einem wunderbar geschnitzten Herrgott. Ein Anblick, der zum Verweilen und Innehalten einlädt.

Wanderziele: Remsteinkopf, Filzmooshörndl, Filzmoosalm, Draugstein, Hundeck.



24



Großhütten, 1.380 m

Peter und Katharina Gfrerer, Hedegghof
5611 Großarl, Bergstraße 21
Tel.: (0)6414/603, www.hedegghof.at

(20 Minuten)

Weg Nr. 57b

Die Großhütte liegt im schönen Ellmautal auf 1.320 m und wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Diese Almhütte ist ein sehr nahes Wanderziel und somit beliebt für Jung und Alt, passend auch für jede Witterung. In nur 20 min. wan-

dern Sie von der Ellmaustraße oder vom Parkplatz Grundlehen gemütlich auf die Alm. Sie erreichen die Großhütte auch mit dem Auto. Oben angekommen werden Sie mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft wie Brot, Butter, Käse, Speck oder



Wurst belohnt. Auf Ihr Kommen freut sich Familie Gfrerer.

25



Filzmoosalm, 1.710 m

Silvester Prommegger, 5611 Großarl, Ellmau 41, Tel.: (0)664/39 06 640
senner@filzmoosalm.at, www.filzmoosalm.at



(1 1/4 Stunde)

Weg Nr. 57



Im Talschuss des Ellmautales liegt Grund, die Heimalm des Prommegg-Bauern. Von hier führt ein gleichmäßig ansteigender Almenweg hinauf zur Filzmoosalm. Eine Besonderheit in diesem Gebiet sind die zahlreichen Zirben, die den Wanderweg von der Filzmoosalm hinauf zum Filzmoosattel säumen. Wanderer und Mountainbiker wer-

den auf der Filzmoosalm mit köstlichen, selbstgemachten Produkten verwöhnt. Sie liegt direkt am Salzburger Almenweg, dem Weitwanderweg durch den Salzburger Pongau. Übernachtungsmöglichkeit. Wanderziele: Loosbühelalm, Weißalm, Ellmaualm, Filzmoosattel und Filzmooshörndl, Draugstein, Draugsteinalmen, Bichlalm, Tappenkarsee.



Loosbühelalm, 1.769 m   **Weg Nr. 60** (1 1/4 - 1 1/2 Stunden)
Rohrmoser Johann, Klausbauer, A-5611 Großarl, Ellmau 74, Tel. (0)6414/408 info@klausbauer.at
www.klausbauer.at, www.loosbuehelalm.at

Speziell für Freunde von Ziegenmilch und Ziegenkäse ist die Loosbühelalm ("Klausalm") ein besonderer Geheimtipp. Sie liegt im hinteren Ellmautal und ist von „Grund“ aus über einen gemütlichen Almweg in ca. 1 1/4 Stunden Gehzeit bequem erreichbar. Durch den neuen Weg ist sie auch bei Schlechtwetter ein beliebtes Wanderziel. Die Loosbühelalm bietet ausschließlich hofeigene Speisen, vom Schnaps über Speck, Würstl, verschiedene Käse und Brot bis hin zu den bereits

erwähnten Ziegenmilchprodukten. Auch warme Gerichte und Mehlspeisen werden angeboten. Kinder vertreiben sich die Zeit am liebsten am Spielplatz mit Erlebnis-Kletterturm. Ideal zum Nächtigen (auch für Gruppen bis ca. 40 Personen) nach geschmackvollem Neubau im Jahr 2011. Gemütliche Stuben, bequeme Zimmer, 5 Duschen, mehrere Toiletten. Für Nächtigung Anmeldung erbeten. Genießen Sie den Sonnenuntergang auf der Loosbühelalm.

Neu: Loosbühelalm nun auch im Winter geöffnet!



Ein ganz besonderes Naturerlebnis bietet die tief verschneite Winterlandschaft im hinteren Ellmautal rund um die Loosbühelalm, die ab Dezember 2016 nun auch im Winter geöffnet hat. Genießen Sie hier auf 1.769 m eine traumhafte Winterkulisse wie aus dem Bilderbuch. Einzigartiges Ausflugsziel mit herrlicher Aussicht, ideal für idyllische Winterspaziergänge, Schneeschuhwanderungen, Skitouren (kein Skiliftbetrieb in der Nähe!), Winterseminare, Feierlichkeiten. Nach gemütlichen Stunden in den heimeligen Stuben oder auf der großen Sonnenterrasse ist die Abfahrt mit der Rodel ein Genuss. Übernachtung in gemütlichen Zirben- und Lärchenzimmer (Anmeldung erbeten).



Weißalm, 1.724 m  (1 1/4 - 1 1/2 Stunden)
Fam. Hettegger, Weißbauer, A-5611 Großarl, Ellmau 57,
Tel. (0)6414/411 und (0)664/437 80 20 **Weg Nr. 61**
www.weissalm.at, g.hettegger@weissalm.at



Die Jahrhunderte alte Weißalm wurde in den Jahren 1998-2001 sorgsam restauriert und stellt bei jedem Wetter ein beliebtes Wanderziel dar. Auf der originalen, offenen Feuerstelle wird auch heute noch, wie vor Generationen, der Sauerkäse hergestellt, welcher neben Wurst, Speck, Bündner Fleisch, Brot,

div. Schnäpsen u.v.a.m. direkt am Hof bzw. auf der Alm produziert wird. Besonders bekannt ist die Weißalm für die herrliche Aussicht sowie die liebevolle Einrichtung und die Ausstattung der Hütte mit altem Werkzeug, das an längst vergangene Tage und die harte Arbeit im Gebirge erinnert. Für müde Wanderer, all jene, die die Zeit bei einem geselligen Hüttenachmittag übersehen haben, oder aber ganz einfach einmal in der Abgeschiedenheit von Stress und Hektik eine Nacht auf der Alm verbringen wollen, bietet die Hütte genügend Platz zum Übernachten. Erreichbar ist die Alm am einfachsten über den Aufstieg von „Grund“ aus. Sie dient als idealer Ausgangspunkt für die umliegenden Wanderziele: Ellmaualm, Loosbühelalm, Saukar, Gründegg, Großwildalm, Filzmoos, Draugstein, Bichlalm.



Ellmaualm, 1.794 m  (1 1/4 - 1 1/2 Stunden)
Kappacher Peter, Grobellmau, A-5611 Großarl, Ellmau 39,
Tel. (0)6414/405 oder (0)664/45 50 411

(1 1/4 - 1 1/2 Stunden)

Weg Nr. 62



Die Ellmaualm liegt auf der Ellmau-Sonnseite und bietet dem Betrachter ein einzigartiges Gebirgs-panorama. Der Aufstieg erfolgt von Grund aus über einen naturbelassenen Almsteig durch Weiden u. einen Fichten-

hochwald. Oben wird man mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt und kann auf Wunsch auch auf der Alm übernachten (bis zu ca. 15 Personen). Wanderziele: Saukaralm und Saukaropf, Gründegg, Großwildalm, Weißalm, Loosbühelalm, Filzmoosalm, Draugstein, etc.



Jausenstation Saukaralm, 1.850 m   **Weg Nr. 6**
Fam. Josef Knapp, A-5611 Großarl, Sonnseitweg 25, (2 Stunden)
Tel. (0)664/53 18 692, anita.knapp1306@gmail.com

Höchstgelegene Alm im Großarlal am Fuße des „Saukarkopfs“. Neben der einzigartigen Aussicht bieten wir unseren Gästen eine hervorragende Küche (täglich verschiedene Tagesgerichte) und eine Auswahl an hochwertigen Produkten aus der Region! Die Saukaralm ist auch Ausgangspunkt für den im Jahr 2005 errichteten sehr schönen, luftigen Klettersteig „Bella

Cascinaia“ an der Westwand des Saukarkopfes! Erreichbar ist die Jausenstation „Saukaralm“ vom Ortszentrum Großarl über den Steig nach „Hertas Rast“, vom Bauernhof Vorderstadluck sowie über den Sonneggweg (Parkplatz vor der Schranke). Auf Anfrage ist die „Saukaralm“ auch mit Taxis bequem erreichbar. Übernachtungsmöglichkeit auf Anfrage.



Gerstreitalm, 1.575 m  **(1 Stunde)**
Josef Laireiter, Gerstreit, A-5611 Großarl,
Sonnseitweg 34, Tel. (0)699/11 41 50 60
www.urlaub-anbieter.com/gerstreitalm-grossarlal.htm
Geöffnet von Ende Mai bis Ende Oktober Weg Nr. 65

Die 1998 errichtete Gerstreitalm liegt auf der „Ellmau-Sonnseite“ und bietet einen herrlichen Blick ins Tal. Sie ist ein beliebtes Wanderziel für jede Witterung. Jung und Alt erreichen die Alm problemlos vom großen almeigenen gekennzeichneten Parkplatz (ca. 50 Plätze) am Ende

des Sonnseitweg (Gehzeit ca. 1 Stunde) oder über den Rosensteinweg (vorbei an der Heugathalm – Gehzeit von der Heugathalm ca. 1 Stunde) durch den Hochwald und teilweise durch saftige Almmatten bis zur Schranke. Bei Schlechtwetter

versammeln sich die Wanderer in der warmen Stube. Dort krenzden die Sennerinnen den Gästen ausschließlich Produkte aus hofeigener Erzeugung. Nächtigungsmöglichkeit für ca. 20 Personen (zum Teil in Doppel- und Mehrbettzimmern, Etagedusche/WC vorhanden). Wanderziele: Saukaralm, Saukarkopf, Gründegg, die Almen im Ellmaulal.





Heugathalm, 1.235 m (vom Ort aus 1-1 1/2 Stunden)
Hettegger Jakob und Elisabeth, Oberheugath,
A-5611 Großarl, Sonneggweg 4,
Tel. (0)6414/8696 und (0)664/86 12 788, (0)664/73 48 46 10,
www.heugathalm.wordpress.com, oberheugath@aon.at

Ein Wanderziel für jede Witterung und jedes Alter ist die Heugathalm aus dem Jahr 1637, die 1997 neu ausgebaut wurde. Mit dem herrlichen Anblick der neuen Sennerei werden Sie auf die neuen köstlichen hofeigenen Produkte eingestimmt. Durch die sonnige Lage und den kleinen Kinderspielplatz (Kleintiere) ist sie bei Familien besonders beliebt (idealer Nachmittags-

ausflug). Gäste erfreuen sich hier oft der Lieder der musizierenden Sennerin. Man erreicht die Alm auf 3 verschiedenen Wegen: Einmal über den Rosensteinweg ca. 1 km nördlich von Großarl bis zum beschilderten eigenen Parkplatz (Gehzeit von hier 30 min.), weiter auf dem selben Weg, Gehzeit von der Schranke bis zur Alm - 15 min. Eine weitere Tour beginnt beim Sonneggweg:

Weg Nr. 66

Vom Oberheugathbauer (Parkmöglichkeit) folgt man dem alten, etwas steileren Almsteig (45 min.) bis zur Hütte. Ein besonders schöner, ruhiger Waldweg führt vom Ausgangspunkt ca. 250 m nördlich der Ortseinfahrt „Großarl Nord“ (ca. 150 m nach Hotel Waldhof) über Einöden zum Rosensteinbauer (Achtung: Markierung beachten, letztes Stück nicht Forstweg sondern schmaler Steig nach links zum Rosensteinbauer) und weiter zur Alm (Gehzeit gesamt ca. 1 1/2 Std.) Auffahrt mit Taxibus möglich.



Hofladen Hoamalm 1.060 m

Wir sind eine leicht zu erreichende Hütte im Ortsteil Au, mit imposantem Blick auf das Hochkönigmassiv. Sie erreichen uns in einer 3/4 Stunde Gehzeit über den Sonneggweg, der beim Metzger abzweigt. Wir sind aber auch bequem mit dem Auto zu erreichen. Die Hütte liegt direkt neben dem Bauernhof. Wir bieten Töpferware, hausgemachte Produkte aus biologischer Landwirtschaft zum Verkauf, die sie auch als Jause in unserem Stüberl, oder auf der einladenden Sonnenterasse genießen können. Angelmöglichkeit im eigenen Fischteich. Der Hit für

die ganze Familie (Kinder ab 8 Jahre): Unser 3D-Pfeilbogen-Parcours. Die Kinder haben ihre Freude an unseren vielen Kleintieren und dem Spielplatz. Die Hoamalm hat auch im Winter geöffnet und ist somit ein hervorragender Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen, Schlittfahrten und Skitouren.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Gollegger!

Öffnungszeiten:

Mai – Oktober: Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr

November – April: Mittwoch bis Sonntag ab 10.00 Uhr

Hofladen Hoamalm

Fam. Angela und Klaus Gollegger, 5611 Großarl, Sonneggweg 32

Tel.: (0)664/19 21 494 oder (0)664/19 21 493





Großwildalm, 1.778 m

(1 1/2 Stunden) Weg Nr. 67

Laireiter Peter, Rattersberg, A-5611 Großarl, Rattersberg 15, Tel. (0)6414/333 und (0)664/55 25 554, Fax 333-5 www.rattersberghof.at, info@rattersberghof.at

Die ca. 200 Jahre alte Hütte wurde im Jahr 1993 sorgsam renoviert und stellt heute ein beliebtes Wanderziel für jung und alt dar.



Erreichbar ist sie über den Forstweg, der kurz vor der Sonneggbrücke vom Sonneggweg abzweigt, oder aber über den Wanderweg von der Breitenebenalm, der schließlich auch in den Forstweg einmündet. Die

Sennleute verwöhnen die hungrigen Wanderer mit selbstgemachten Köstlichkeiten, damit sie wieder frisch gestärkt ihrer Wege ziehen können. Wanderziele von der Großwildalm aus sind die Breitenebenalm, die Karseggalm, die Unterwandalm, der Penkkopf, der Saukarkopf und die Saukaralm, das Spatkar, das Gründegg und die Kleinarlerhütte.



bei herrlichem Bergpanorama die traditionelle Küche, welche für die hausgemachten Mehlspeisen wie Buchteln, Apfel- und Topfenstrudel bekannt ist. Für Ruhesuchende bieten wir Übernachtungen in liebevoll, rustikal ausgestatteten Zimmern mit Dusche und WC.

Breitenebenalm, 1.420 m (45 min. vom Parkplatz)

5611 Großarl, Sonneggweg 100, Tel. (0)6414/8386, Pächter: Thomas Ammerer, Internet: www.breitenebenalm.at, e-mail: g.gerzer@gmx.at, Besitzer und Zimmervermietung: Familie Gerzer, Tel. (0)676/41 16 787, Weg Nr. 67/70



Die einladende Sonnenterrasse und der großzügig angelegte Kinderspielplatz, das Wildegehege, der Streichelzoo und unser Museum locken Wanderer und Mountainbiker gleichermaßen auf die, inmitten einer faszinierenden Naturkulisse gelegenen Breitenebenalm. Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie

Auch bei Schlechtwetter ist die Breitenebenalm ein beeindruckendes Ausflugsziel, wärmen Sie sich am Kaminfeuer im Adlerhorst und erleben Sie im Museum die Vergangenheit der Almwirtschaft unseres Tales. Anfahrtsmöglichkeit für unsere Gäste über den Privatweg. Feiern und Veranstaltungen, auch abends, sind gegen Voranmeldung möglich.

Wanderziele: Penkkopf, Kitzstein, Karseggalm, Unterwandalm, Großwildalm, Kleinarlerhütte.



Karseggalm, 1.603 m  **(1 1/4 Stunden)**
Familie Gruber, Eggut, A-5611 Großarl, Eggriedl 13,
Tel. (0)664/99 62 188 und (0)664/91 50 717 **Weg Nr. 70**
eggbauer@aon.at

Die Karseggalm im Großarler Ortsteil Au ist mit über 400 Jahren die älteste Hütte des Tales. Besonders eindrucksvoll ist die offene Feuerstelle in der Hüttenmitte, wo seit Generationen in zwei großen Kupferkesseln auch heute noch täglich gekocht

und gekäst wird. Hier werden noch viele verschiedene Käsesorten hergestellt - unter anderem der würzige Knetkäse, eine Spezialität des Großarltales, die über der Feuerstelle geräuchert wird. Einmal pro Woche gibt es die Möglichkeit, beim Käsen

zuzusehen (Termin siehe Veranstaltungskalender). Die Karseggalm ist nicht nur bei Sonnenschein ein beliebtes Wanderziel, auch bei Schlechtwetter ist sie mit ihren gemütlichen, warmen Almstuben ein echter Geheimtipp. Erreichen kann man die Karseggalm über den Sonnegweg, Richtung Breitenebenalm (ca. 1 ¼ Stunden) oder über den Rundweg Unterwandalm, Karseggalm, Breiteneben. Weitere Wanderziele: Kitzstein („Gabel“), Penkkopf, Talübergang nach Kleinarl.



Unterwandalm, 1.600 m  **(1 1/2 - 2 Stunden)**
Herbert Gratz, Unterwandbauer, A-5611 Großarl, Sonnegweg 41,
Tel. (0)664/24 12 908 und (0)664/45 36 438, E-Mail: wond@aon.at **Weg Nr. 70**



Sie erreichen die 1710 erbaute Hütte über den Forstweg von der Sonnegbrücke, den Steig vom Unterwandbauer od. Sie wählen den Rundweg von der Breitenebenalm über die Karseggalm zur Unterwandalm. Anfahrt mit Taxi-Kleinbussen ist möglich. Produkte aus eigener Landwirt-

schaft. Besonders beliebt ist hier der selbst gemachte Kaiserschmarren. Auf der Unterwandalm wird auf Wunsch auch gerne gesungen und musiziert. Weitere Wanderziele: Sonntagkogel, Kitzstein, Penkkopf, Kleinarlerhütte, Maurachalm.



37

Alm
Sommer



Maurachalm, 1.620 m (1–2 Stunden)

Gschwandtl Sebastian, Maurach, A-5611 Großarl,
Maurachweg 14, Tel. (0)6414/293

Weg Nr. 71

www.maurachhof.at, E-Mail: info@maurachhof.at



Die Maurachalm ist die nördlichste bewirtschaftete Almhütte des Tales. Erreichbar ist sie über den Forstweg von der Sonneggrücke (ca. 2 Std.) und über den Wanderweg vom Eggiedl (ca. 1 Std.). Am bequemsten aber ist die Hütte von den Bergstationen der Alpendorf-Bergbahnen und der Grafenbergbahn in Wagrain zu erreichen (jeweils ca. 1 Std.). Die Sennleute verwöhnen ihre Gäste mit hausgemachten Köstlichkeiten, frischen Krapfen und besonders erlesenen Schnäpsen, wie Holler und Vogelbeer. Es wird auch gerne gesungen und musiziert. Wanderziele: Sonntagskogel, Kitzstein, Unterwandalm, Karsseggalm, Breitenebenalm.



Liechtensteinklamm

Sommer - Betriebszeiten der **Alpendorf Gondelbahn-St. Johann**: Von Mitte Juni bis Mitte Oktober. Die genauen Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Fahrplan. Tel.: 06412/6260 * www.alpendorf.com

Die weltberühmte **Liechtensteinklamm in St. Johann**. Die tiefste und meistbesuchte Klamm Österreichs! **Geöffnet**: Täglich von Anfang Mai bis 31. Oktober. Tel.: 06412/6036 * www.liechtensteinklamm.com

Raum zum Eintragen der Wanderstempel

Raum zum Eintragen der Wanderstempel

Naturgenuss mit Rücksicht auf die Wildtiere

Schon seit Jahrhunderten nutzen wir Menschen die Naturlandschaft des Großarltales in vielfältiger Form, sei es als Jäger und Sammler, Land- und Forstwirt, Bergsteiger und Wanderer oder mittlerweile als Mountainbiker, Paraglider, Skitourengänger oder Schneeschuhwanderer.



Bei jedem Aufenthalt in der Natur müssen wir uns jedoch vor Augen führen, dass wir uns im "Wohnzimmer" der heimischen Tier- und Pflanzenwelt befinden. Als "Gäste" in diesem "Wohnzimmer" sollten wir uns immer so verhalten wie wir es auch von Gästen in unserem eigenen Wohnzimmer erwarten würden.

Halte dich bitte bei jedem Aufenthalt in der Natur an folgende Regeln:

- Bitte bleib auf den markierten Wegen und Steigen!
- Führe deinen Hund stets an der Leine!
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen sind keine Hundeklos!
- Die Dämmerungs- und Nachtzeit ist die Hauptäsungszeit unserer Wildtiere bitte halte dich während dieser Zeit nicht in der freien Natur auf!
- Nimm auch Rücksicht auf seltene Pflanzen, die oft schon vom Aussterben bedroht sind!
- Unachtsam geworfener Müll kann Tiere gefährden und schaut außerdem nicht schön aus, nimm ihn deshalb bitte wieder mit ins Tal!

Danke!

Respektiere

deine Grenzen



www.respektiereinegrenzen.at



Die Almen im Großarl

Wandern & Trekking & Mountainbiken

TOURISMUSVERBAND GROSSARTAL

Gemeindestraße 6 | 5611 Großarl | Austria

Tel.: +43 (0) 6414/281

Fax: +43 (0) 6414/8193



E-Mail: info@grossartal.info

Internet: www.grossartal.info



www.grossartal.info/blog



www.facebook.com/grossartal.info



www.youtube.com/grossartal



#grossartal

